

# FMC LDAPS Externes Authentifizierungszertifikat - Ungültiger Dateiformatfehler

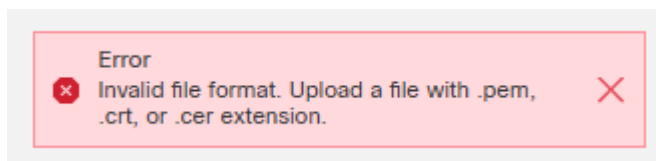
## Inhalt

---

## Problem

- Bei dem Versuch, ein erneuertes Zertifikat für die externe LDAPS (LDAP über SSL)-Authentifizierung in Cisco FirePOWER Management Center (FMC) Version 7.6.5 zu verwenden, zeigt das System diese Fehlermeldung auf der Seite für die externe Authentifizierung an:

"Ungültiges Dateiformat. Laden Sie eine Datei mit der Erweiterung .pem, .crt oder .cer hoch."



- Dieser Fehler verhindert, dass die LDAPS-Konfiguration ordnungsgemäß funktioniert, und verweigert externen Benutzern die Anmeldung beim FMC.
- Zusätzliche Fehlerdetails aus den FMC-Meldungsprotokollen zeigen an, dass das Zertifikat bei der Ausführung einer Testanmeldung von der FMC-Seite für externe Authentifizierung nicht erneuert wurde:

```
[Wed May 06 15:14:08.156870 2026] [cgi:error] [pid 5067:tid 23059043894848] [client 10.X.X.36:4972]
[Wed May 06 15:14:08.156971 2026] [cgi:error] [pid 5067:tid 23059043894848] [client 10.X.X.36:4972]
[Wed May 06 15:14:08.157014 2026] [cgi:error] [pid 5067:tid 23059043894848] [client 10.X.X.36:4972]
[Wed May 06 15:14:08.157065 2026] [cgi:error] [pid 5067:tid 23059043894848] [client 10.X.X.36:4972]
```

## Umwelt

- Cisco FirePOWER Management Center (FMC) mit vorheriger Konfiguration der externen LDAPS-Authentifizierung
- Zertifikatverlängerungsprozess mit zwischenzeitlichem Zertifikatablauf

## Auflösung

Stellen Sie sicher, dass die Zertifikatsdatei die FMC-Formatierungsanforderungen für die LDAPS-Authentifizierung erfüllt:

1.- Die Zertifikatsdatei muss PEM-verschlüsselt sein und die gesamte Zertifikatskette in dieser Reihenfolge enthalten:

```
-----BEGIN CERTIFICATE-----
(certificate for your server)
-----END CERTIFICATE-----
-----BEGIN CERTIFICATE-----
(the intermediate certificate)
-----END CERTIFICATE-----
-----BEGIN CERTIFICATE-----
(the root certificate for the CA)
-----END CERTIFICATE-----
```

2.- Überprüfen Sie, ob die Zertifikatsdatei Folgendes enthält:

- Keine zusätzlichen Leerzeilen oder Leerzeichen vor -----BEGIN CERTIFICATE-----Marken
- Kein zusätzlicher Text nach -----END CERTIFICATE----- Markern
- Richtige Base64-Codierung zwischen Zertifikatmarkern
- Keine Codierung im Binärformat

3.- Stellen Sie sicher, dass das Zertifikat Folgendes enthält:

- Serverzertifikat für den LDAP-Server
- Zwischenzertifikat
- Zertifikat der Stammzertifizierungsstelle
- Grundlegende Einschränkungen, die als "kritisch" markiert sind, wenn CA auf "True"

festgelegt ist

## Alternative Auflösung

Wenn weiterhin Probleme mit der Zertifikatformatierung auftreten, sollten Sie die Single Sign-On (SSO)-Authentifizierung als Alternative zur LDAP-Authentifizierung auf Zertifikatbasis implementieren. Dieser Ansatz eliminiert die unmittelbaren Anforderungen an die Zertifikatformatierung und bietet gleichzeitig sichere externe Authentifizierungsfunktionen.

## Ursache

Das Problem wird durch eine falsch formatierte Zertifikatsdatei verursacht, die während des Verlängerungsprozesses des LDAPS-Zertifikats hochgeladen wird. Insbesondere erfüllte das erneuerte Zertifikat nicht die FMC-Anforderungen für:

- Korrektes PEM-Codierungsformat
- Vollständige Zertifikatkettenstruktur
- Ordnungsgemäße Zertifikatkopfzeilen und -fußzeilen
- Keine Binärcodierung oder zusätzliche Formatierungszeichen

Bei der FMC-Validierung wurden Probleme mit dem Zertifikatsformat erkannt und die Datei als ungültig zurückgewiesen. Dies verhinderte den erfolgreichen Upload und die Konfiguration des erneuerten LDAPS-Zertifikats.

## Verwandte Inhalte

- [Konfigurieren von FMC und FTD mit LDAP für die externe Authentifizierung](#)
- [Angemessenes Format der Bescheinigung für das FÜZ](#)
- [Erstellen einer einzigen PEM-Datei](#)
- [Technischer Support und Downloads von Cisco](#)

### Informationen zu dieser Übersetzung

Cisco hat dieses Dokument maschinell übersetzen und von einem menschlichen Übersetzer editieren und korrigieren lassen, um unseren Benutzern auf der ganzen Welt Support-Inhalte in ihrer eigenen Sprache zu bieten. Bitte beachten Sie, dass selbst die beste maschinelle Übersetzung nicht so genau ist wie eine von einem professionellen Übersetzer angefertigte. Cisco Systems, Inc. übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit dieser Übersetzungen und empfiehlt, immer das englische Originaldokument (siehe bereitgestellter Link) heranzuziehen.